

### I. Sachverhalt:

Ziel der Integrationsarbeit ist es, eine strukturierte Integrationsarbeit für alle Menschen mit Migrationshintergrund und eine Willkommens- und Anerkennungskultur in Bühl aufzubauen. Dabei leiten die Handlungsfelder sprachliche Integration, Bildung sowie die berufliche und gesellschaftliche Integration die Arbeit der Integrationsbeauftragten.

Ab 2015 wurde sukzessive am Aufbau dieser Strukturen gearbeitet. Die Entwicklung der Strukturen und Projekte zu den Handlungsfeldern war geprägt durch die großen Zuwanderungszahlen von Geflüchteten. Die Zuwanderung ist auch in Bühl deutlich angestiegen. Zeitweise waren auf Bühler Gemarkung fünf Gemeinschaftsunterkünfte mit bis zu 500 Flüchtlingen geöffnet. Mittlerweile sind keine vorläufigen Unterbringungen des Landkreises mehr in Bühl, dafür steht nun die Anschlussunterbringung im Fokus. Folglich die Integration der Menschen, die dauerhaft auch in Bühl bleiben werden. Momentan sind 195 Personen in einer städtischen Anschlussunterbringung untergebracht; einige weitere haben eine private Wohnung in Bühl gefunden.

Die zentrale Herausforderung der Integrationsarbeit besteht darin, für Migrantinnen und Migranten Strukturen und Angebote zu schaffen sowie gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Insbesondere die frühzeitige Versorgung der Zuwanderer mit Bildungsangeboten ist ein wichtiger Baustein für gelingende Integration in Bühl. So wurden alle Kinder und Jugendlichen schnellstmöglich mit einem Kita- oder Schulplatz versorgt.

Momentan sind zwei Vorbereitungsklassen (VKL) an der Bachschlossschule, in der aktuell zusammen 30 Kinder beschult werden. An der Handelslehranstalt Bühl werden in einer Vorbereitungsklasse Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse, kurz VABO, Schüler\*innen beschult, die über 16 Jahre alt sind.

Kita-Plätze in der Kernstadt sind knapp, aus diesem Grund wurde eine Beförderung für die Kita-Kinder vom Bahnhof in die Ortsteile organisiert. Aktuell werden zwölf Kinder aus Bühl in den Ortsteil-Kitas betreut.

Für Erwachsene bietet die Stadt Bühl als anerkannter Träger des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Alphabetisierungs- und Integrationskurse an. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Kurse ein halbes Jahr ruhen. Am 14. September konnten in den neuen Räumlichkeiten des Bühler Bildungsportales alle Kurse wieder aufgenommen werden. Damit die entsprechenden Hygienekonzepte und Abstandsregelungen eingehalten werden können, wurden weitere Kurse ausgelagert; wie beispielsweise in das Vereinshaus der Friedolin-Stiegler-Straße.

#### **Projekte während der Corona-Pandemie:**

Wie in anderen Bereichen, wurde auch die Arbeit der Integrationsbeauftragten von

der Corona-Pandemie beeinflusst. Netzwerktreffen außerhalb der Verwaltung und Treffen mit dem Unterstützerkreis konnten nur eingeschränkt stattfinden.

Auch Veranstaltungen im Bereich der Integrationsarbeit, wie der Fachtag zum Thema „Häusliche Gewalt im Kontext von Migration“, der im April gemeinsam mit dem Landkreis Rastatt und der Servicestelle Interkulturelle Begegnung (SIB) des DRK Kreisverbands Bühl-Achern e.V. geplant war, oder das Fest der Kulturen, das im Rahmen des Kultursommers stattgefunden hätte, mussten verschoben werden.

Stattdessen wurde der Fokus darauf gelegt, die Migrant\*innen auch in dieser, für alle sehr schwierigen Zeit, zu unterstützen und weiterhin eine Form der Integration zu ermöglichen. Gemeinsam mit der Servicestelle Interkulturelle Begegnung wurde beispielsweise eine Online-Hausaufgabenhilfe für Kinder ins Leben gerufen, die zur Zeit des Lockdowns stattfand. Auch das Café International wurde in Zeiten des Lockdowns online angeboten und fand bei den Teilnehmer\*innen großen Zuspruch.

Über die Sommermonate entstand mit den Kindern aus dem Café International und deren Familien ein Koch- und Lesebuch, das sowohl die Lieblingsrezepte der Kinder als auch die Lebensgeschichten der Kinder und ihrer Familien beleuchtet. Das Buch wird am Samstag, den 10. Oktober auf dem Wochenmarkt vorgestellt.

### **Kurzer Ausblick:**

Gerade das letzte Jahr hat gezeigt, dass Themenschwerpunkte im Bereich Integration sich schnell verändern können. Integration ist eine Querschnittsaufgabe und kann nur durch die reibungslose Zusammenarbeit von verwaltungsinternen und –externen Partnern gelingen. Gleichzeitig ist die Integration von Zugewanderten eine prozesshafte Aufgabe, die nicht mit sinkenden Flüchtlingszahlen endet.

Für das nächste Jahr stehen beispielsweise die Veranstaltungen an, die aufgrund der Corona-Pandemie verschoben wurden. Zudem soll ein Fokus auf die interkulturelle Öffnung der Verwaltung gelegt werden.

Die Integrationsbeauftragte Lisa Horcher wird in der Sitzung anwesend sein und den Mitgliedern des Gemeinderats den Integrationsbericht der Stadt Bühl für das Jahr 2020 vorstellen.

### **II. Klimatische Auswirkungen:**

Keine

### **III. Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Integrationsarbeit stehen Mittel in Höhe von 6.000 € im Rahmen des Haushalts zur Verfügung (ohne Personalkosten).

### **IV. Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt vom Integrationsbericht für das Jahr 2020 Kenntnis.

<b>Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl</b>			<b>laut Beschluss-</b> <b>vorschlag</b>	<b>Abweichender</b> <b>Beschluss</b>
Ja	Nein	Enthalten		

